

Leitfaden für das Studium  
*Bachelor of Arts Philosophie*  
*Master of Arts Philosophie*  
*Master of Education Philosophie*

(gültig für Studierende,  
die sich ab dem WS 14/15 immatrikuliert haben)



# Inhaltsverzeichnis

<b>Zum Philosophiestudium in Kiel .....</b>	<b>3</b>
<b>1. Studiengänge und Studienabschlüsse .....</b>	<b>4</b>
1.1 Bachelor of Arts Philosophie .....	5
1.1.1 Studienziele.....	5
1.1.2 Studienverlauf .....	6
1.1.3 Profil Fachergänzung.....	10
1.1.4 Profil Lehramt .....	10
1.1.5 Abschlussarbeit im Bachelor-Studiengang .....	11
1.2 Master of Arts Philosophie .....	11
1.2.1 Studienziele.....	11
1.2.2 Studienverlauf .....	12
1.3 Master of Education Philosophie .....	15
1.3.1 Studienziele.....	15
1.3.2 Studienverlauf .....	15
1.4 Abschlussarbeit in den Master-Studiengängen .....	18
<b>2. Lehrveranstaltungsarten .....</b>	<b>18</b>
<b>3. Leistungsbewertung .....</b>	<b>19</b>
3.1 Leistungspunkte.....	19
3.2 Leistungsgrade/Benotung.....	20
<b>4. Studienorganisatorisches .....</b>	<b>21</b>
4.1 Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen .....	21
4.2 Orientierungsveranstaltungen und Studienberatung.....	21
4.3 Auslandsstudium und Stipendien .....	21
<b>5. Mögliche Berufsfelder .....</b>	<b>23</b>
<b>6. Links .....</b>	<b>23</b>

Der folgende Leitfaden richtet sich an alle, die sich für ein Studium der Philosophie in Kiel interessieren oder das Studium bereits aufgenommen haben. Er fasst die wichtigsten Informationen zu den Voraussetzungen, zum Verlauf und zu den Zielen des Bachelor-Studiengangs und der Master-Studiengänge Philosophie zusammen.

## **Zum Philosophiestudium in Kiel**

Philosophie ermöglicht uns Orientierung im Denken. Dies leistet sie, indem sie die Begriffe reflektiert, die unserem Selbst- und Weltverständnis zugrunde liegen. Das Studium der Philosophie verlangt deshalb in besonderem Maße ein Bemühen um begriffliche Klarheit und logische Stringenz. Die philosophische Arbeit an unseren Begriffen bewegt sich immer schon im Kontext ihrer eigenen Geschichte und steht auch in dem Geflecht von alltäglicher Lebenswelt sowie einzelwissenschaftlicher Forschung.

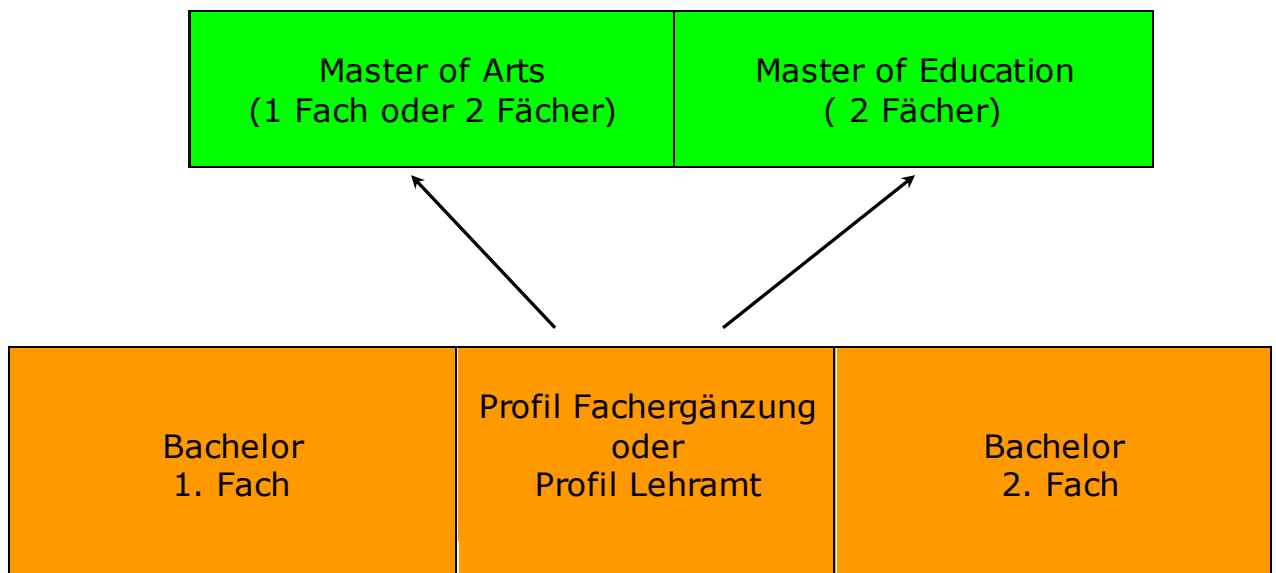
Wichtige **Voraussetzungen für ein Philosophiestudium** sind daher eine gute Allgemeinbildung und die Beherrschung moderner wie alter Fremdsprachen. Grundsätzlich muss jeder, der Philosophie studieren will, eine deutliche Neigung zum Lesen und Schreiben mitbringen. Denn neben dem Besuch der Lehrveranstaltungen werden erhebliche Eigenleistungen im Studium philosophischer Texte erwartet. Für das Lehramtsstudium Philosophie ist die Freude an der Unterrichtung von Kindern und Jugendlichen unerlässlich.

Wer beschließt, in Kiel Philosophie zu studieren, der entscheidet sich für „Freiheit bey dem Zwange“ (Kant), für eine solide und zugleich flexibel gehaltene philosophische Ausbildung. Denn hochgradig verschult ist das Studium am Kieler Philosophischen Seminar nicht: Auch wenn die Bachelor- und Master-Studiengänge eine zeitlich und thematisch straff strukturierte Organisation aufweisen, so stehen den Studierenden doch vielfach Wahlmöglichkeiten offen. Attraktiv ist das Philosophiestudium an der Förde unter anderem deshalb, weil es **curriculare Notwendigkeit und studentische Freiheit** miteinander zu versöhnen sucht und die Idee der Offenheit philosophischer Bildung nicht preisgibt.

**Das Kieler Philosophische Seminar** besteht aus den fünf Lehrstühlen für Theoretische Philosophie, Praktische Philosophie, Philosophie und Ethik der Umwelt, Wissenschaftsphilosophie und Philosophie und ihre Didaktik. Zu den wichtigsten Forschungsbereichen gehören: Praktische Philosophie, Politische Philosophie der Gegenwart, Umweltethik, Begriffsgeschichte, Historische Semantik, Wissenschaftsphilosophie, Kulturphilosophie, Sprachphilosophie, Ästhetik, Philosophie der Bildung. In der Lehre wird das Fach Philosophie in seiner ganzen historischen und systematischen Breite vertreten.

## 1. Studiengänge und Studienabschlüsse

Vorab einige allgemeine Bemerkungen zum Bachelor- und Master-Studium: An der Christian Albrechts Universität zu Kiel umfasst der Bachelor-Studiengang **zwei gleichgewichtige Fächer**. Informationen über die möglichen **Fächerkombinationen** finden sich unter <http://www.zsb.uni-kiel.de/startseite-thema-bachelor-master.shtml>. Hinzu kommt das Studium eines **Ergänzungsbereichs** ›**Profil Fachergänzung**‹ oder ›**Profil Lehramt**‹. Mit der Wahl des Ergänzungsbereichs legen Sie die Ausrichtung Ihres Bachelor-Studiums fest und bereiten den Anschluß eines Studiums mit dem Abschluß Master of Arts oder Master of Education vor.



Die im Rahmen des Bachelor- oder Master-Studiums zu besuchenden Lehrveranstaltungen sind in Modulen zusammengefasst. Ein **Modul** ist eine Lehrereinheit von bestimmter Thematik, in der eine oder mehrere Studienleistungen erbracht werden. Die erforderlichen Studienleistungen werden in **Leistungspunkten (LP)** bemessen, wobei 1 LP einem Arbeitsaufwand von etwa 30 Zeitstunden entspricht. Anhand der Anzahl der LP, die einem Modul zugeordnet sind, können Sie also das Arbeitspensum einschätzen, das Sie für einen erfolgreichen Abschluss eines Moduls aufwenden müssen (Teilnahme an den Seminarsitzungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Seminarlektüre, Literaturrecherchen, Vorbereitungen von Klausuren und Prüfungen, schriftliche Hausarbeiten etc.). Die Benotung der Leistungen erfolgt getrennt.

## 1.1 Bachelor of Arts Philosophie

### 1.1.1 Studienziele

Der Studiengang Bachelor of Arts Philosophie ist ein grundständiger wissenschaftlicher Studiengang, der zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss führt. Übergeordnetes Ziel dieses Studiengangs ist es zum einen, Sie durch die Vermittlung von inhaltlichen und methodischen Grundkenntnissen des Faches zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit auf dem Gebiet der Philosophie zu befähigen. Neben diesen fachbezogenen Kenntnissen und Kompetenzen sollen Sie zum anderen die Fähigkeit zu disziplinübergreifendem wissenschaftlichen Denken erwerben. Darüber hinaus zielt dieser Studiengang auf die Ausbildung von Schlüsselkompetenzen, die für verschiedene außerakademische Berufsfelder qualifizieren. Während Ihres Studiums sollen Sie im Einzelnen folgende Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben:

- **Fachliches Grundlagenwissen:** Hierbei handelt es sich um breite Kenntnisse der Epochen und Hauptströmungen der abendländischen Philosophiegeschichte sowie der zentralen systematischen Problemstellungen des Faches. Diese Kenntnisse bilden die Voraussetzung für eine angemessene Rezeption und Reflexion aktueller philosophischer Diskussionen in der Schlussphase des Studiums.
- **Fachliche Methodenkompetenz:** Hierzu zählen logisch-argumentative und hermeneutische Kompetenzen sowie die Theorie- und Forschungskompetenz. Fachliche Methodenkompetenz befähigt zum philosophischen Argumentieren, Begründen, Interpretieren, Analysieren, Kritisieren und Rekonstruieren.
- **Allgemeine berufsfeldbezogene Kompetenzen:** Neben den fachspezifischen Kompetenzen sollen Sie Fertigkeiten entwickeln, die insbesondere in außerwissenschaftlichen Berufen gefordert sind. Dazu gehören unter anderem die Fähigkeit, erworbene Kenntnisse auf neue Sachbereiche anzuwenden und kritisch zu reflektieren sowie die Fähigkeit, die eigenen Gedanken sachangemessen in mündlicher und schriftlicher Form zu kommunizieren. Auch Selbst- und Sozialkompetenzen fallen darunter: das Vermögen, eigenmotiviert zu arbeiten, die eigenen Lernprozesse zu reflektieren, sowie die Fähigkeit zur Kooperation und Teamarbeit.

### 1.1.2 Studienverlauf

Das Bachelor-Studium Philosophie umfasst einschließlich der Abschlussarbeit 6 Studiensemester, in denen insgesamt 10 Module im Umfang von 40 Semesterwochenstunden und 70 LP absolviert werden. Weitere 10 LP sind für die Bachelor-Arbeit vorgesehen. Hinzu kommen Studien und Praxisphasen innerhalb des Profilierungsbereichs im Bachelor-Studium im Umfang von 30 LP, die entweder auf den anschließenden Studiengang Master of Education in Philosophie vorbereiten (Profil Lehramt) oder auf den Studiengang Master of Arts in Philosophie (Profil Fachergänzung).

Der Studienverlauf des BA-Studiengangs Philosophie gliedert sich in eine Einführungs-, Aufbau und Vertiefungsphase.

Die **Einführungsphase** im ersten Studienjahr versteht sich als Propädeutik des Philosophiestudiums. Sie gewährt eine erste Orientierung und dient der Aneignung grundlegender inhaltlicher und methodischer Fachkenntnisse. Folgende Module sind in dieser Phase vorgesehen: *Philosophische Fach- und Vermittlungskompetenzen, Geschichte der Philosophie, Einführung in die Theoretische Philosophie, Einführung in die Praktische Philosophie*.

Die **Aufbauphase** im zweiten Studienjahr zielt auf eine Festigung und Erweiterung der bereits erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten. Zugleich werden Sie in neue Teilbereiche des Fachs eingeführt. Diese Phase umfasst folgende Module: *Theoretische Philosophie II, Praktische Philosophie II, Wahlpflichtmodul I (Naturphilosophie, Kulturphilosophie o. Wissenschaftsphilosophie), Wahlpflichtmodul II (Naturphilosophie, Kulturphilosophie o. Wissenschaftsphilosophie)*.

Die **Vertiefungsphase** im dritten Studienjahr dient der Schwerpunktbildung und Spezialisierung. Im Unterschied zu den vorangegangenen Studienphasen ist sie stärker forschungsorientiert und bereitet gezielt auf die Abschlussarbeit vor. Sie sollen dabei außerdem Ihre Schreib- und Präsentationskompetenzen ausbauen. Die Vertiefungsphase besteht aus dem Modul *Problemstellungen und Theorien der Gegenwartsphilosophie* mit sechs Profilierungsmöglichkeiten (Theoretische Philosophie, Praktische Philosophie, Naturphilosophie, Ethik der Umwelt, Kulturphilosophie und Wissenschaftsphilosophie). Hinzu kommt ein Forschungsorientiertes Abschlussmodul, das auf die Bachelorarbeit vorbereitet. Dieses Modul beinhaltet auch das eigenständige Studium einschlägiger Texte, die aus einem **Literaturkanon** (s. Website des Philosophischen Seminars) ausgewählt werden können. Zwei bis drei dieser Titel sind Gegenstand einer mündlichen Prüfung (30 Min.), die mit 5 LP in die Modulnote eingeht. Bei der Auswahl der Texte ist darauf zu achten, daß sie unterschiedlichen Epochen sowie unterschiedlichen Bereichen (Theoretische Philosophie, Praktische Philosophie, Kulturphilosophie, Naturphilosophie, Ethik der Umwelt und Wissenschaftsphilosophie) zugeordnet sind.

### Studienplan Bachelor of Arts Philosophie (ab WiSe 2014/15)

	2 SWS	4 SWS	6 SWS	8 SWS	10 SWS
<b>1</b>	<b>BA1: Kompetenzen</b> Einführung in die Philosophie VL 2 LP	<b>Kompetenzen</b> Interpretation (WP) Ü 3 LP	<b>BA2: Geschichte der Philosophie</b> Zentrale Themen der Philosophie der Antike/ des Mittelalters S 3 LP	<b>BA3: Theoretische Philosophie I</b> Einführung in die Theoretische Philosophie VL 2 LP	<b>Theoretische Philosophie I</b> Einführung in die Theoretische Philosophie S 3 LP
<b>2</b>	<b>Kompetenzen</b> Logik u. Argumentation VL/S 4 LP	<b>Kompetenzen</b> Schreiben (WP) Ü 3 LP	<b>Geschichte der Philosophie</b> Zentrale Themen der Philosophie der Neuzeit/Gegenwart S 3 LP	<b>BA4: Praktische Philosophie I</b> Einführung in die Praktische Philosophie VL 2 LP	<b>Praktische Philosophie I</b> Einführung in die Praktische Philosophie S 3 LP
<b>3</b>	<b>BA5: Theoret. Philosophie II</b> Vertiefung VL 2 LP	<b>BA6: Prakt. Philosophie II</b> Vertiefung VL 2 LP	<b>BA7-W 1: Wahlpflichtmodul I</b> Naturphilosophie <u>oder</u> Kulturphilosophie <u>oder</u> Wissenschaftsphilosophie VL 2 LP	<b>BA8-W 2: Wahlpflichtmodul II</b> Naturphilosophie, Kulturphilosophie <u>oder</u> Wissenschaftsphilosophie S 4 LP	
<b>4</b>	<b>Theoret. Philosophie II</b> Vertiefung S 4 LP	<b>Praktische Philosophie II</b> Vertiefung S 4 LP	<b>Wahlpflichtmodul I</b> Naturphilosophie <u>oder</u> Kulturphilosophie <u>oder</u> Wissenschaftsphilosophie S 4 LP	<b>Wahlpflichtmodul II</b> Naturphilosophie, Kulturphilosophie <u>oder</u> Wissenschaftsphilosophie Wahlpflichtlektüre 3 LP	
<b>5</b>	<b>BA9: Problemstellungen und Theorien der Gegenwartsphilosophie</b> Theoret. Phil., Prakt. Phil., Natur-, Kultur-, Wissenschaftsphilosophie, Ethik der Umwelt S 5 LP	<b>BA10: Forschungsorientiertes Abschlussmodul</b> Theoret. Phil., Prakt. Phil., Natur-, Kultur-, Wissenschaftsphilosophie, Ethik der Umwelt S 5 LP			
<b>6</b>	<b>Problemstellungen und Theorien der Gegenwartsphilosophie</b> S 5 LP	<b>Forschungsorientiertes Abschlussmodul</b> Wahlpflichtlektüre 5 LP	<b>BACHELOR-ARBEIT</b> (10 LP)		

## Studienverlaufsplan Bachelor of Arts Philosophie

	Modul	Lehrveranstaltung	LF	SWS	P / WP	LP	
						Sem.	Jahr
<b>1. Semester</b>	BA 1	Einführung in die Philosophie	VL	2	P	2	
	BA 1	Einführung in die Interpretation philosophischer Texte	UE	2	WP	3	
	BA 2	Zentrale Themen und Positionen der Antike / des Mittelalters	S	2	P	3	
	BA 3	Einführung in die Theoretische Philosophie	VL	2	P	2	
	BA 3	Einführung in die Theoretische Philosophie	S	2	P	3	
				<b>Σ 8/10</b>		<b>Σ 10/13</b>	
<b>2. Semester</b>	BA 1	Logik, Argumentation, Sprache	VL/S	2	P	4	
	BA 1	Einführung in das Verfassen wissenschaftlicher Texte	UE	2	WP	3	
	BA 2	Zentrale Themen und Positionen der Neuzeit / des 20. Jahrhunderts	S	2	P	3	
	BA 4	Einführung in die Praktische Philosophie	VL	2	P	2	
	BA 4	Einführung in die Praktische Philosophie	S	2	P	3	
				<b>Σ 8/10</b>		<b>Σ 12/15</b>	<b>Σ 25</b>
<b>3. Semester</b>	BA 5	Theoretische Philosophie II	VL	2	P	2	
	BA 6	Praktische Philosophie II	VL	2	P	2	
	BA7 W1	Wahlpflichtmodul I	VL	2	P	2	
	BA8 W2	Wahlpflichtmodul II	S	2	P	4	
				<b>Σ 8</b>		<b>Σ 10</b>	
<b>4. Semester</b>	BA 5	Theoretische Philosophie II Vertiefung	S	2	P	4	
	BA 6	Praktische Philosophie II Vertiefung	S	2	P	4	
	BA7 W1	Wahlpflichtmodul I	S	2	P	4	
	BA8 W2	Wahlpflichtmodul II	L	2	P	3	
				<b>Σ 8</b>		<b>Σ 15</b>	<b>Σ 25</b>
<b>5. Semester</b>	BA 9	Problemstellungen und Theorien der Gegenwartsphilosophie	S	2	P	5	
	BA 10	Forschungsorientiertes Abschlussmodul	S		P	5	
				<b>Σ 2</b>		<b>Σ 10</b>	
<b>6. Semester</b>	BA 9	Problemstellungen und Theorien der Gegenwartsphilosophie	S	2	P	5	
	BA 10	Eigenständige Wahlpflichtlektüre			P	5	
				<b>Σ 4</b>		<b>Σ 10</b>	<b>Σ 20</b>

### Erläuterungen:

LF:	Lehrform, Art der Lehrveranstaltung
SWS:	Semesterwochenstunden
P / WP:	Status der Lehrveranstaltung (Pflicht / Wahlpflicht)
Voraussetzung:	Zugangsvoraussetzung für die Lehrveranstaltung
PL:	Prüfungsleistung
LP:	Leistungspunkte



## Übersicht der Module und Prüfungsleistungen

PHF-phil-BA1		Philosophische Fach- und Vermittlungskompetenzen						
Semesterlage	Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload				
1. / 2. Semester	2 Semester	Pflicht	-	9 LP / 270 Stunden				
Lehrveranstaltung( n)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung	
Einführung in die Philosophie	Vorlesung	2	2	Pflicht	Teilnahme	-	-	
Logik, Argumentation, Sprache	Vorlesung/ Seminar	2	4	Pflicht	Take-home-Klausur (ca. 5 Seiten) oder Klausur (3 Std.)	bestanden	-	
Einführung in das Verfassen wissenschaftlicher Texte im Fach Philosophie	Übung	2	3	Wahl- pflicht	Portfolio-Leistungen	bestanden	-	
Einführung in die Interpretation philosophischer Texte	Übung	2	3	Wahl- pflicht	Portfolio-Leistungen	bestanden	-	
<b>Weitere Angaben:</b> Die Studierenden wählen eine der beiden Übungen.								
PHF-phil-BA2		Geschichte der Philosophie						
Semesterlage	Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload				
1. / 2. Semester	2 Semester	Pflicht	-	6 LP / 180 Stunden				
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung	
Zentrale Themen der Philosophie der Antike / des Mittelalters	Seminar	2	3	Pflicht	Seminarprotokoll	bestanden	-	
Zentrale Themen der Philosophie der Neuzeit / des 20. Jahrhunderts	Seminar	2	3	Pflicht	Seminarprotokoll	bestanden	-	
PHF-phil-BA3		Theoretische Philosophie I						
Semesterlage	Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload				
1. Semester	1 Semester	Pflicht	-	5 LP / 150 Stunden				
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung	
Einführung in die theoretische Philosophie	Vorlesung	2	2	Pflicht	Take-home-Klausur (ca. 5 Seiten) im Rahmen des Seminars	bestanden	-	
Einführung in die theoretische Philosophie	Seminar	2	3	Pflicht				
PHF-phil-BA4		Praktische Philosophie I						
Semesterlage	Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload				
2. Semester	1 Semester	Pflicht	-	5 LP / 150 Stunden				
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung	
Einführung in die praktische Philosophie	Vorlesung	2	2	Pflicht	Take-home-Klausur (ca. 5 Seiten) im Rahmen des Seminars	bestanden	-	
Einführung in die praktische Philosophie	Seminar	2	3	Pflicht				
PHF-phil-BA5		Theoretische Philosophie II - Vertiefung						
Semesterlage	Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload				
3. / 4. Semester	2 Semester	Pflicht	BA1 + BA3	6 LP / 180 Stunden				
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung	
Theoretische Philosophie II	Vorlesung	2	2	Pflicht	Hausarbeit (10-12 Seiten) im Rahmen des 2. Seminars	benotet	100 %	
Theoretische Philosophie II	Seminar	2	4	Pflicht				
PHF-phil-BA6		Praktische Philosophie II - Vertiefung						
Semesterlage	Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload				
3. / 4. Semester	2 Semester	Pflicht	BA1 + BA4	6 LP / 180 Stunden				
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung	
Praktische Philosophie II	Vorlesung	2	2	Pflicht	Hausarbeit (10-12 Seiten) im Rahmen des Seminars	benotet	100 %	
Praktische Philosophie II	Seminar	2	4	Pflicht				

PHF-phil-BA7		BA7-W 1: Wahlpflichtmodul I						
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
3. / 4. Semester	2 Semester			Pflicht	BA1 + BA3	6 LP / 180 Stunden		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung	
W1 Naturphilosophie oder Kulturphilosophie oder Wissenschaftsphilosophie	Vorlesung	2	2	Pflicht	Prüfungsart frei wählbar: -Hausarbeit (ca. 10-12 S), -Referat, -Essay (10 Seiten) -Mündl. Prüfung (30 Min.) (im Rahmen des Seminars)	benotet	100 %	
W1 Naturphilosophie oder Kulturphilosophie oder Wissenschaftsphilosophie	Seminar	2	4	Pflicht				
PHF-phil-BA8		BA8-W 2: Wahlpflichtmodul II						
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
3. / 4. Semester	2 Semester			Pflicht	BA1 + BA3	7 LP / 180 Stunden		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung	
W2 Naturphilosophie oder Kulturphilosophie oder Wissenschaftsphilosophie	Seminar	2	4	Pflicht	Prüfungsart frei wählbar: -Hausarbeit (ca. 10-12 S), -Referat, -Essay (10 Seiten) -Mündl. Prüfung (30 Min.) (im Rahmen des Seminars)	benotet	100%	
W2 Naturphilosophie oder Kulturphilosophie oder Wissenschaftsphilosophie	Wahlpflichtlektüre	-	3	Pflicht				
PHF-phil-BA9		Problemstellungen und Theorien der Gegenwartsphilosophie						
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
5. / 6. Semester	2 Semester			Pflicht	BA1 + BA4	10 LP / 300 Stunden		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung	
Theoret. Phil., Prakt. Phil., Natur-, Kultur-, Wissenschaftsphilosophie, Ethik der Umwelt	Seminar	2	5	Pflicht	Hausarbeit (10-12 Seiten) in einem der beiden Seminare	benotet	50 %	
Theoret. Phil., Prakt. Phil., Natur-, Kultur-, Wissenschaftsphilosophie, Ethik der Umwelt	Seminar	2	5	Pflicht	Hausarbeit (10-12 Seiten) in einem der beiden Seminare	benotet	50 %	
PHF-phil-BA10		Forschungsorientiertes Abschlussmodul						
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
5. / 6. Semester	2 Semester			Pflicht	BA5-8	10 LP / 300 Stunden		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung	
Theoret. Phil., Prakt. Phil., Natur-, Kultur-, Wissenschaftsphilosophie, Ethik der Umwelt	Seminar	2	5	Pflicht	Prüfungsart frei wählbar: - Hausarbeit (ca. 10-12 Seiten), - Referat, - Essay (10 Seiten) - Mündl. Prüfung (30 Min.)	benotet	50 %	
Eigenständige Wahlpflichtlektüre	Selbststudium	-	5	Pflicht	Mündliche Prüfung (30 Min.)	benotet	50 %	
<b>Weitere Angaben:</b> Die Studierenden wählen drei Seminare aus den dem Modul zugeordneten Gegenstandsbereichen und setzen dabei Schwerpunkte. Die Schwerpunktsetzung erfolgt dadurch, dass die Studierenden entweder zwei Seminare aus einem Bereich oder mindestens zwei thematisch zusammenhängende Seminare aus unterschiedlichen Bereichen belegen. Die Seminare des Schwerpunktmoduls werden ergänzt und vertieft durch eine eigenständige Wahlpflichtlektüre einschlägiger Literatur zum gewählten Schwerpunktbereich (kanonische Werke der Tradition, einschlägige aktuelle Forschungsliteratur).								

### 1.1.3 Profil Fachergänzung

Informationen erhalten Sie im Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS) der Philosophischen Fakultät ([www.zfs.uni-kiel.de](http://www.zfs.uni-kiel.de)).

### 1.1.4 Profil Lehramt

Informationen erhalten Sie in der Studienberatung des Zentrums für Lehrerbildung ([www.zfl.uni-kiel.de](http://www.zfl.uni-kiel.de)).

### 1.1.5 Abschlussarbeit im Bachelor-Studiengang

Die Bachelor-Arbeit ist im dritten Studienjahr anzufertigen. Für sie werden insgesamt 10 LP vergeben. Die Arbeit kann in dem thematischen Bereich geschrieben werden, in dem auch die Prüfung des Forschungsorientierten Abschlussmoduls absolviert wurde. Alle Modulnoten des zweiten und dritten Studienjahrs gehen in die **Fachnote** ein. Dabei zählen die Modulnoten für die Module BA5, BA6, BA7 und BA8 jeweils ein Siebtel und die Modulnoten für die Module BA9 und BA10 zusammen zu drei Siebteln. Das Bachelor-Studium ist abgeschlossen, wenn alle Module und die Bachelor-Arbeit erfolgreich absolviert worden sind. Die Einzelheiten des Prüfungsverfahrens innerhalb der BA- und MA-Studiengänge regelt die *Fachprüfungsordnung Philosophie der Bachelor- und Masterstudiengänge der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel*.

## 1.2 Master of Arts Philosophie

Der Studiengang Master of Arts baut auf das absolvierte Bachelor-Studium auf und führt zu einem zweiten berufsqualifizierenden Abschluss. Das Master-Studium vertieft die im Bachelor-Studium erworbenen fachlichen und methodischen Kenntnisse und Kompetenzen und führt in ausgewählten Interessengebieten an den aktuellen Forschungsstand heran. Dieser Studiengang befähigt so zum selbständigen und selbstbestimmten wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiet der Philosophie. Im Anschluss an diesen Studiengang ist eine Promotion möglich.

### 1.2.1 Studienziele

Folgende Kenntnisse und Fähigkeiten sollen Sie im Lauf Ihres Studiums erwerben:

- **Fachliche Kenntnisse:** Das Master-Studium Philosophie vermittelt den Studierenden vertiefte Kenntnisse der Epochen und Hauptströmungen der abendländischen Philosophiegeschichte sowie der zentralen systematischen Problemstellungen des Fachs und führt überdies an die kritische Auseinandersetzung mit dem jeweiligen aktuellen Diskussions- und Forschungsstand heran.
- **Fachliche Methodenkompetenz:** Die im Master-Studiengang vorgenommene Vermittlung fachspezifischer methodischer Kompetenzen baut auf die im Bachelor-Studiengang erworbenen Kompetenzen auf. Ziel ist es, diese Kompetenzen zu vertiefen und die Studierenden für eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten zu qualifizieren. Dazu zählt die Befähigung, selbständig komplexe Problemstellungen vor historisch-systematischem Hintergrund zu analysieren und präzise zu artikulieren, um sie für die eigene Forschung fruchtbar zu machen.
- **Allgemeine berufsfeldbezogene Kompetenzen:** Diese Kompetenzen umfassen aufgrund des Berufsbildes die bereits genannten fachlichen Methodenkompetenzen. Darüber hinaus sollen Sie in die Lage

versetzt werden, die im Studium erworbenen Kompetenzen selbständig auf neuen Arbeitsfeldern anzuwenden und entsprechende Ergebnisse auch vor einem breiteren, fachlich nicht vorgebildeten Publikum zu präsentieren.

### 1.2.2 Studienverlauf

Der Studiengang Master of Arts im Fach Philosophie umfasst vier Studiensemester. Die Lehrinhalte werden in sechs Modulen im Gesamtumfang von 22 SWS /45 LP vermittelt. In den ersten beiden Semestern liegt der Schwerpunkt auf der Vermittlung vertiefter fachlicher und methodischer Kenntnisse in vier inhaltlichen Bereichen: Geschichte der Philosophie, Theoretische Philosophie, Praktische Philosophie und Philosophische Anthropologie; im zweiten Jahr folgt die Vertiefung des Bereichs Kulturphilosophie, so dass eine solide Grundlage für eine Spezialisierung in einem von vier wahlfreien Bereichen (Theoretische Philosophie, Praktische Philosophie, Philosophische Anthropologie, Kulturphilosophie) gegeben ist. Das Schwerpunkt-Modul in der Master-Phase bietet die Möglichkeit zur weitergehenden fachwissenschaftlichen Auseinandersetzung mit philosophischen Fragestellungen und Positionen insbesondere der Gegenwart sowie zu eigenständiger Forschung, die in die Master-Arbeit einmünden kann.

### **Studienplan Master of Arts Philosophie**

	2 SWS	4 SWS	6 SWS	8 SWS
1	<b>Geschichte der Philosophie</b> (Antike bis Neuzeit)  VL 2 LP	<b>Theoretische Philosophie</b>  VL 2 LP	<b>Theoretische Philosophie</b>  S 6 LP	<b>Philosophische Anthropologie</b>  S 3 LP
2	<b>Geschichte der Philosophie</b> (Antike bis Neuzeit)  S 6 LP	<b>Praktische Philosophie</b>  VL 2 LP	<b>Praktische Philosophie</b>  S 6 LP	<b>Philosophische Anthropologie</b>  S 3 LP
3	<b>Problemstellungen und Theorien der Gegenwartsphilosophie</b> <b>Eigenständige Wahlpflichtlektüre</b>  S 3 LP	<b>Kulturphilosophie</b>  VL 2 LP	<b>Kulturphilosophie</b>  S 6 LP	<b>Problemstellungen und Theorien der Gegenwartsphilosophie</b> Theoret. Philosophie <i>oder</i> Prakt. Philosophie <i>oder</i> Kulturphilosophie <i>oder</i> Philos. Anthropologie S 4 LP
4	<b>MASTER-ARBEIT</b>			

## Studienverlaufsplan Master of Arts Philosophie

	Modul	Lehrveranstaltung	LF	SWS	P / WP	Voraussetzung	PL	LP	
								Sem.	Jahr
<b>1. Semester</b>	MAA 1	Zur Philosophie der Antike / des Mittelalters	VL/S	2	P			2	
	MAA 2	Theoretische Philosophie	VL	2	P			2	
	MAA 2	Theoretische Philosophie	S	2	P			6	
	MAA 4	Philosophische Anthropologie	S	2	P			3	
								<b>Σ 8</b>	
<b>2. Semester</b>	MAA 1	Zur Philosophie der Neuzeit	S	2	P			6	
	MAA 3	Praktische Philosophie	VL	2	P			2	
	MAA 3	Praktische Philosophie	S	2	P			6	
	MAA 4	Philosophische Anthropologie	S	2	P			3	
							<b>Σ 8</b>	<b>Σ 17</b>	<b>Σ 30</b>
<b>3. Semester</b>	MAA 5	Kulturphilosophie	VL	2	P			2	
	MAA 5	Kulturphilosophie	S	2	P			6	
	MAA 6	Theoretische Philosophie <i>oder</i> Praktische Philosophie <i>oder</i> Anthropologie <i>oder</i> Kulturphilosophie	S	2	P			4	
	MAA 6	Eigenständige Wahlpflichtlektüre			P			3	
							<b>Σ 6</b>	<b>Σ 15</b>	
<b>4. Semester</b>	-	Master-Arbeit		-				-	
								<b>Σ 0</b>	

## Übersicht der Module und Prüfungsleistungen

<b>PHF-phil-MAA1</b>		<b>Geschichte der Philosophie</b>						
Semesterlage	Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload				
1. und 2. Semester	2 Semester	Pflicht	-	8 LP / 240 Stunden				
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung	
Zentrale Themen der Philosophie der Antike / des Mittelalters	Vorlesung/ Seminar	2	2	Pflicht	Hausarbeit (20 Seiten) <i>oder</i> Referat *	benotet	100 %	
Zentrale Themen der Philosophie der Neuzeit / des 20. Jahrhunderts	Seminar	2	6	Pflicht				
<b>PHF-phil-MAA2</b>		<b>Theoretische Philosophie</b>						
Semesterlage	Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload				
1. Semester	1 Semester	Pflicht	-	8 LP / 240 Stunden				
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung	
Theoretische Philosophie	Vorlesung	2	2	Pflicht	Hausarbeit (20 Seiten) <i>oder</i> Referat *	benotet	100 %	
Theoretische Philosophie	Seminar	2	6	Pflicht				
<b>PHF-phil-MAA3</b>		<b>Praktische Philosophie</b>						
Semesterlage	Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload				
2. Semester	1 Semester	Pflicht	-	8 LP / 240 Stunden				
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung	
Praktische Philosophie	Vorlesung	2	2	Pflicht	Hausarbeit (20 Seiten) <i>oder</i> Referat *	benotet	100 %	
Praktische Philosophie	Seminar	2	6	Pflicht				
<b>PHF-phil-MAA4</b>		<b>Philosophische Anthropologie</b>						
Semesterlage	Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload				
1. und 2. Semester	2 Semester	Pflicht	-	6 LP / 180 Stunden				
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung	
Philosophische Anthropologie	Seminar	2	3	Pflicht	Essay (10 Seiten) in einem der beiden Seminare	benotet	100 %	
Philosophische Anthropologie	Seminar	2	3	Pflicht				
<b>PHF-phil-MAA5</b>		<b>Kulturphilosophie</b>						
Semesterlage	Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload				
3. Semester	1 Semester	Pflicht	-	8 LP / 240 Stunden				
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung	
Kulturphilosophie	Vorlesung	2	2	Pflicht	Hausarbeit (20 Seiten) <i>oder</i> Referat *	benotet	100 %	
Kulturphilosophie	Seminar	2	6	Pflicht				
<b>PHF-phil-MAA6</b>		<b>Problemstellungen und Theorien der Gegenwartsphilosophie</b>						
Semesterlage	Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload				
3. Semester	1 Semester	Pflicht	MAA1-4	7 LP / 210 Stunden				
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung	
Problemstellungen und Theorien der Gegenwartsphilosophie: Theoretische Philosophie / Praktische Philosophie / Philosophische Anthropologie / Kulturphilosophie	Seminar	2	4	Pflicht	-	teilgenommen	-	
Wahlpflichtlektüre (aus dem thematischen Bereich des im Modul MAA6 belegten Seminars)	Selbststudium	0	3	Pflicht	mündliche Prüfung (30 Min.)	benotet	100 %	
<b>Weitere Angaben:</b> Die Studierenden wählen ein Seminar aus den dem Modul zugeordneten Gegenstandsbereichen. Das Seminar wird ergänzt und vertieft durch eine eigenständige Wahlpflichtlektüre einschlägiger Literatur (kanonische Werke der Tradition, einschlägige aktuelle Forschungsliteratur).								

\* Die Studierenden schreiben zwei Hausarbeiten und halten zwei Referate in den Seminaren ihrer Wahl.

### 1.3 Master of Education Philosophie

Der Studiengang Master of Education im Fach Philosophie bereitet auf das Lehramt Philosophie an Gymnasien und Gesamtschulen vor. Dementsprechend werden in diesem Rahmen spezielle fachliche, methodische und didaktische Kenntnisse und Kompetenzen vermittelt, die sich auf die Anforderungen des Berufsfeldes Schule beziehen. Das besondere Profil dieses Studienganges besteht in der Verschränkung von fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Studien, in deren Verlauf die im Bachelor-Studium erworbenen inhaltlichen Kenntnisse und Denkmethoden vor allem mit Blick auf deren schulpraktische Relevanz erweitert und vertieft werden. Im Anschluss an den Studiengang ‚Master of Education‘ in Philosophie ist eine Promotion möglich.

#### 1.3.1 Studienziele

Folgende Kenntnisse und Fähigkeiten sollen Sie im Lauf Ihres Studiums erwerben:

- **Fachliche Kenntnisse:** Der Studiengang Master of Education vermittelt den Studierenden neben einem vertieften Einblick in die Problemstellungen der theoretischen Philosophie, der praktischen Philosophie und der Kulturphilosophie vor allem das fachdidaktische Grundlagenwissen, wie philosophische Fragestellungen im Schulunterricht angemessen behandelt werden können.
- **Fachliche Methodenkompetenz:** Zu den lehramtsspezifischen methodischen Kenntnissen gehören die Fähigkeit, philosophische Texte und Fragestellungen auf ihre lebensweltliche Relevanz zu beurteilen und für den Schulunterricht didaktisch aufzubereiten sowie die Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse hinsichtlich der Vermittlung fachwissenschaftlicher Inhalte in der schulischen Praxis umzusetzen, d.h. sie in eigenen Unterrichtsversuchen zu erproben und die Versuche auszuwerten.

#### 1.3.2 Studienverlauf

Der Studiengang Master of Education im Fach Philosophie umfasst ebenfalls vier Studiensemester. Die Lehrinhalte werden in fünf Modulen im Gesamtumfang von 20 SWS/35 LP vermittelt. Das Modul Fachdidaktik wird über drei Semester studiert und flankiert die stufenweise Vertiefung der fachwissenschaftlichen Inhalte in drei thematischen Bereichen (Theoretische Philosophie, Praktische Philosophie, Kulturphilosophie). Das Lehramt-Studium schließt ebenso wie das fachwissenschaftliche Studium mit einem Schwerpunktmodul zu aktuellen philosophischen Diskussionen ab, dessen thematische Ausrichtung – je nach Relevanz für den schulischen Lehrplan – frei gewählt werden kann.

## Studienplan Master of Education Philosophie

	2 SWS	4 SWS	6 SWS	
1	<b>Fachdidaktik I</b> S 3 LP	<b>Theoretische Philosophie</b> VL 2 LP	<b>Theoretische Philosophie</b> S 5 LP	10 LP
2	<b>Fachdidaktik II</b> S 3 LP	<b>Praktische Philosophie</b> VL 2 LP	<b>Praktische Philosophie</b> S 5 LP	10 LP
3	<b>Fachdidaktik III</b> Philosophie und Bildung S 4 LP	<b>Kulturphilosophie</b> VL 2 LP	<b>Kulturphilosophie</b> S 4 LP	10 LP
4	<b>MASTER-ARBEIT</b>	<b>Problemstellungen und Theorien der Gegenwartsphilosophie</b> <b>Eigenständige Wahlpflichtlektüre</b> 2 LP	<b>Problemstellungen und Theorien der Gegenwartsphilosophie</b> Prakt. Philosophie/Theoret. Philosophie/Kulturphilosophie/Anthropologie S 3 LP	5 LP

## Studienverlaufsplan Master of Education Philosophie

	Modul	Lehrveranstaltung	LF	SWS	P / WP	Voraussetzung	PL	LP	
								Sem.	Jahr
1. Semester	MAE 1	Fachdidaktik I	S	2	P			3	
	MAE 2	Theoretische Philosophie	VL	2	P			2	
	MAE 2	Theoretische Philosophie	S	2	P			5	
	<b>Σ 6</b>							<b>Σ 10</b>	
2. Semester	MAE 1	Fachdidaktik II	S	2	P			3	
	MAE 3	Praktische Philosophie	VL	2	P			2	
	MAE 3	Praktische Philosophie	S	2	P			5	
	<b>Σ 6</b>							<b>Σ 10</b>	<b>Σ 20</b>
3. Semester	MAE 1	Fachdidaktik II: Philosophie und Bildung	S	2	P			4	
	MAE 4	Kulturphilosophie	VL	2	P			2	
	MAE 4	Kulturphilosophie	S	2	P			4	
	<b>Σ 6</b>							<b>Σ 10</b>	
4. Semester	MAE 5	Theoretische Philosophie, Praktische Philosophie, Anthropologie oder Kulturphilosophie	S	2	P			2	
	MAE 5	Eigenständige Wahlpflichtlektüre			P				
	<b>Σ 2</b>								



## Übersicht der Module und Prüfungsleistungen

PHF-phil-MAE1		Fachdidaktik						
Semesterlage	Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload				
1. bis 3. Semester	3 Semester	Pflicht	-	10 LP / 300 Stunden				
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung	
Fachdidaktik 1: Interaktion Fachwissenschaft-Fachdidaktik	Seminar	2	2	Pflicht	-	teilgenommen	-	
Fachdidaktik 2: Vorbereitung auf das Hauptpraktikum	Seminar	2	4	Pflicht	großer Unterrichtsentwurf	benotet	50 %	
Fachdidaktik 3: Philosophie und Bildung	Seminar	2	4	Pflicht	Referat	benotet	50 %	
PHF-phil-MAE2		Theoretische Philosophie						
Semesterlage	Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload				
1. Semester	1 Semester	Pflicht	-	7 LP / 210 Stunden				
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung	
Theoretische Philosophie	Vorlesung	2	2	Pflicht	Hausarbeit (20 Seiten) <i>oder</i> Essay (10 Seiten) <i>oder</i> Referat *	benotet	100 %	
Theoretische Philosophie	Seminar	2	5	Pflicht				
PHF-phil-MAE3		Praktische Philosophie						
Semesterlage	Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload				
2. Semester	1 Semester	Pflicht	-	7 LP / 210 Stunden				
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung	
Praktische Philosophie	Vorlesung	2	2	Pflicht	Hausarbeit (20 Seiten) <i>oder</i> Essay (10 Seiten) <i>oder</i> Referat *	benotet	100 %	
Praktische Philosophie	Seminar	2	5	Pflicht				
PHF-phil-MAE4		Kulturphilosophie						
Semesterlage	Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload				
3. Semester	1 Semester	Pflicht	-	6 LP / 180 Stunden				
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung	
Kulturphilosophie	Vorlesung	2	2	Pflicht	Hausarbeit (20 Seiten) <i>oder</i> Essay (10 Seiten) <i>oder</i> Referat *	benotet	100 %	
Kulturphilosophie	Seminar	2	4	Pflicht				
PHF-phil_MAE5		Problemstellungen und Theorien der Gegenwartsphilosophie						
Semesterlage	Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload				
4. Semester	1 Semester	Pflicht	MAE1-4	5 LP / 150 Stunden				
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung	
Problemstellungen und Theorien der Gegenwartsphilosophie: Theoretische Philosophie / Praktische Philosophie / Philosophische Anthropologie / Kulturphilosophie	Seminar	2	2	Pflicht	-	teilgenommen	-	
Wahlpflichtlektüre (aus dem thematischen Bereich des im Modul MAE5 belegten Seminars)	Selbststudium	0	3	Pflicht	mündliche Prüfung (30 Min.)	benotet	100 %	
<b>Weitere Angaben:</b> Die Studierenden wählen ein Seminar aus den dem Modul zugeordneten Gegenstandsbereichen. Das Seminar wird ergänzt und vertieft durch eine eigenständige Wahlpflichtlektüre einschlägiger Literatur (kanonische Werke der Tradition, einschlägige aktuelle Forschungsliteratur).								

\* Die Studierenden schreiben eine Hausarbeit, einen Essay und halten ein Referat in den Seminaren ihrer Wahl.

## 1.4 Abschlussarbeit in den Master-Studiengängen

Die Master-Arbeit ist im vierten Semester anzufertigen. Alle Modulnoten des ersten und zweiten Studienjahrs gehen in die **Fachnote** ein. Das Master-Studium ist abgeschlossen, wenn alle Module und die Master-Arbeit erfolgreich absolviert worden sind. Die Einzelheiten des Prüfungsverfahrens innerhalb der BA- und MA-Studiengänge regelt die *Fachprüfungsordnung Philosophie der Bachelor- und Masterstudiengänge der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel*.

## 2. Lehrveranstaltungsarten

Die Module aller Studiengänge bestehen aus zwei bis drei Lehrveranstaltungen im Umfang von jeweils 2 SWS. Dabei sind sowohl Veranstaltungen mit verbindlichen Lehrinhalten als auch Wahlmöglichkeiten vorgesehen. Die Module umfassen unterschiedliche Veranstaltungsarten, so dass Sie im Laufe Ihres Studiums mit unterschiedlichen Lehrformen bekannt gemacht werden.

**Vorlesungen** vermitteln systematisches und methodisches Wissen überblicksartig in der Form eines Vortrags. Diese Lehrform erfordert Ihre Vor- und Nachbereitung. Im **Seminar** erarbeiten Sie auf der Grundlage gemeinsamer Textarbeit und unter Anleitung der jeweiligen DozentInnen paradigmatische philosophische Positionen bzw. Problemstellungen und erlernen so die Methodik wissenschaftlichen Arbeitens im Fach Philosophie. Durch eigene Vorträge und Teilnahme an den Seminardiskussionen erwerben Sie die Fähigkeit, angeeignetes Wissen strukturiert darzustellen und zu philosophischen Fragestellungen begründet Stellung zu beziehen. **Übungen** haben eine geringe Teilnehmerzahl und dienen dazu, Ihre Mitwirkung bei der Erarbeitung inhaltlicher und methodischer Kenntnisse durch kontinuierliches Feedback zu fördern. Bei **Tutorien** handelt es sich um freiwillige Zusatzveranstaltungen zu einer Vorlesung oder einem Seminar, in denen ein fortgeschrittener Studierender unter methodischer Aufsicht des Lehrenden dessen Lehrveranstaltung unterstützt, indem er mit den Teilnehmern Grundkenntnisse vertieft und Grundfertigkeiten einübt. Tutorien werden nicht kreditiert.

### 3. Leistungsbewertung

#### 3.1 Leistungspunkte (LP)

Im Laufe des Bachelor- wie des Master-Studiums ist eine bestimmte Anzahl von Leistungspunkten (LP) zu sammeln (vgl. zum Bachelor den entsprechenden Studienverlaufsplan in Kap. 1.1.2). Man erlangt sie durch die regelmäßige Teilnahme an den dafür vorgesehen Lehrveranstaltungen (d.h. nicht mehr als zwei Fehlzeiten pro Lehrveranstaltung und Semester) sowie durch bestimmte mündliche und/oder schriftliche Leistungen. Welche Leistungsanforderungen in einer Lehrveranstaltung im Einzelnen zugrunde gelegt werden, entscheiden die verantwortlichen Dozentinnen und Dozenten. Folgende Varianten sind möglich:

Leistung	Anforderungen
Referate/Präsentationen mit Thesen-Papier	mündlicher Vortrag (Zusammenfassung der Thesen eines behandelten Autors, Rekonstruktion eines Argumentationsgangs, Klärung zentraler Begriffe etc.), der der Einführung in die Semindiskussion dient (Dauer: 15-30 Minuten); schriftliche Zusammenfassung der gedanklichen Struktur des Vortrags (Umfang: 1-2 Seiten)
Seminarprotokoll	sachorientierte Dokumentation der Inhalte einer Seminarstunde (Ergebnisprotokoll); Umfang: 1-2 Seiten
Essay	knapper, prägnanter Aufsatz über ein (philosophisches) Problem, eine These oder eine kontrovers diskutierte Fragestellung, der keinen Anspruch auf eine vollständige und systematische Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Thema erhebt (Umfang: 5-10 Seiten)
Portfolio-Leistungen	Portfolio-Leistungen (BA1) setzen sich zusammen u.a. aus einem Seminarprotokoll, einer kommentierenden Zusammenfassung eines Textes, einem Essay sowie einem Thesenpapier.
Klausur	schriftliche Bearbeitung von einer oder mehreren Fragen zu einem Seminarthema, bei der unter Beweis gestellt wird, dass man Kenntnisse über eine (philosophische) Problemstellung möglichst präzise und kurz reproduzieren und kritisch reflektieren kann (Dauer: max. 3 Stunden)
Take home-Klausur	knappe, prägnante Beantwortung von mehreren Fragen zu einem Seminarthema, die zu Hause verfasst wird (Umfang: 5 Seiten)
Hausarbeit	schriftliche systematische Auseinandersetzung mit einem Thema aus dem Seminkontext, das mit dem Dozenten abgesprochen wird (Umfang: 10 – 20 Seiten)
Unterrichtsentwurf (Unterrichtsstunde/-einheit)	schriftliche Dokumentation einer Unterrichtsplanung (Unterrichtsstunde/-einheit)
Mündliche Prüfung	Auseinandersetzung im Gespräch über ein Thema, das mit einem Prüfer abgesprochen wird; dabei gilt es, den Gedankengang eines Autors nicht nur knapp und treffend darzustellen, sondern auch seine Thesen kritisch reflektieren zu können (Dauer: 30 Min.)

### 3.2 Leistungsgrade/Benotung

Die Modulleistung wird in der Regel nicht nur quantitativ durch Leistungspunkte, sondern auch qualitativ durch eine Note dokumentiert; unbenotet bleiben nur die Leistungen innerhalb der Module des 1. Studienjahrs. Die Modulnote macht kenntlich, in welchem Grad die vorgesehenen Lernergebnisse (Kenntnisstand und Kompetenzen) von den Studierenden erreicht worden sind. Dabei wird das Kriterium der Kenntnisse des Umgangs mit der Forschungsliteratur in der Bachelor-Phase weniger stark gewichtet als in der Master-Phase. Folgende Noten sind möglich:

Note	Kenntnisstand und Kompetenzen
<b>1,0-1,3</b>	<b>Sehr gut</b> ist eine mündliche oder schriftliche Leistung, die <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine umfassende gedankliche Durchdringung des Themas bzw. der Problem- und Fragestellung erkennen lässt,</li> <li>- eine gründliche Kenntnis der wichtigsten Forschungsliteratur verrät und diese kritisch zu diskutieren vermag,</li> <li>- von herausragender begrifflicher und sprachlicher Präzision ist und darüber hinaus</li> <li>- eigene Argumente, Forschungs- und Erkenntnisleistungen zur Diskussion stellt.</li> </ul>
<b>1,7-2,3</b>	<b>Gut</b> ist eine mündliche oder schriftliche Leistung, die erkennen lässt, dass der Studierende <ul style="list-style-type: none"> <li>- umfassende Kenntnisse der Problem- und Fragestellung erworben hat,</li> <li>- mit wichtigen Positionen der jeweiligen Forschungsdiskussion vertraut ist und</li> <li>- im Stande ist, diese Kenntnisse in wissenschaftlich präziser und angemessener Weise zu formulieren.</li> </ul>
<b>2,7-3,3</b>	<b>Befriedigend</b> ist eine mündliche oder schriftliche Leistung, die erkennen lässt, dass der Studierende <ul style="list-style-type: none"> <li>- die mit dem Thema/der Frage verbundene Problemstellung erfasst hat,</li> <li>- ausgewählte Titel der Forschungsliteratur kennt und</li> <li>- die erworbenen Kenntnisse angemessen wiedergeben kann.</li> </ul>
<b>3,7-4,0</b>	<b>Ausreichend</b> ist eine mündliche oder schriftliche Leistung, die erkennen lässt, dass <ul style="list-style-type: none"> <li>- inhaltliche Grundkenntnisse zwar vorhanden, aber lückenhaft sind;</li> <li>- kaum Kenntnisse der Forschungsliteratur vorhanden sind und</li> <li>- die erworbenen Grundkenntnisse zwar vermittelt werden, in der Gedankenführung aber wissenschaftliche und sprachliche Mängel aufweisen.</li> </ul>
<b>4,3-5,0</b>	<b>Nicht ausreichend</b> sind mündliche und schriftliche Leistungen, die <ul style="list-style-type: none"> <li>- nur mangelhafte oder ungenügende Grundkenntnisse des Themas erkennen lassen;</li> <li>- erhebliche Unzulänglichkeiten in der sprachlichen Darstellung zeigen und</li> <li>- die Minimalanforderungen wissenschaftlichen Arbeitens verfehlen oder grob verletzen.</li> </ul>

Nur wenn die Lehrveranstaltungen eines Moduls *regelmäßig* besucht und die geforderten Leistungen in einem *ausreichenden* Maße (d.h. mindestens mit der Note 4,0) erbracht worden sind, ist das Modul erfolgreich absolviert.

Für das Bestehen einer Modulprüfung stehen zwei Versuche zur Verfügung.

## 4. Studienorganisatorisches

### 4.1 Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen

Eine Anmeldung zur Teilnahme an den Seminaren ist in der Regel nicht erforderlich, es sei denn, es wird im Lehrveranstaltungskommentar (UnivIS) ausdrücklich darauf hingewiesen. In diesem Fall erfolgt die Anmeldung entweder durch Eintragung in Teilnehmerlisten, die zu Beginn der Vorlesungszeit im Eingangsbereich des Philosophischen Seminars ausliegen, oder über OLAT.

### 4.2 Orientierungsveranstaltungen und Studienberatung

Vor Beginn und in der ersten Woche der Vorlesungszeit eines jeden Wintersemesters werden von den Lehrenden bzw. Vertretern der Fachschaft am Philosophischen Seminar spezielle **Informationsveranstaltungen für Studienanfänger** angeboten. Diese Veranstaltungen dienen dazu, Ihnen das Selbstverständnis des Fachs Philosophie zu erläutern und Ihnen einen Überblick über den Studienplan, die zu erwerbenden Leistungspunkte sowie über die zu absolvierenden Prüfungen zu geben. Wir empfehlen Ihnen dringend, dieses Angebot wahrzunehmen. Bitte informieren Sie sich über die Termine auf der Homepage des Philosophischen Seminars.

Darüber hinaus stehen Ihnen die haupt- und nebenamtlich Lehrenden für alle weiteren Fragen sowie für Rückmeldungen hinsichtlich Ihrer Leistungen in ihren wöchentlichen Sprechstunden zur Verfügung. Die Sprechzeiten aller Lehrenden finden Sie auf der Homepage des Philosophischen Seminars. Nutzen Sie dieses Angebot der **Studienfachberatung** auch während Ihrer gesamten Studienzzeit.

### 4.3 Auslandsstudium und Stipendien

#### *Auslandsstudium*

Zu den Zielen der Studienstrukturreform gehörte von Anbeginn die konsequentere Internationalisierung des Studiums. Auslandserfahrungen erweitern den persönlichen, sprachlichen und fachlichen Horizont. Erste Informationen über die Möglichkeit von Auslandsstudien erhalten die Studierenden im **International Center der CAU** (<http://www.uni-kiel.de/international/>). Dort sind auch Perspektiven der Finanzierung (u.a. Auslandsbafög, DAAD) und der Anerkennung von Studienleistungen zu prüfen. In einem zweiten Schritt unterstützt das Philosophische Seminar die Anträge auf einen Studienplatz im Ausland mit individuellen fachlichen Gutachten.

Um besonders talentierten Studierenden das Auslandsstudium zu erleichtern, unterhält das Philosophische Seminar „**Erasmus-Partnerschaften**“ mit verschiedenen philosophischen Instituten im Ausland (Universität Wien/Österreich; Uppsala universitet/Schweden). Partnerschaften mit den Universitäten Brest/Frankreich, Poznan/Polen und Jerusalem/Israel sind im Aufbau begriffen.

Für Bachelor-Studierende ist ein Auslandsaufenthalt zum Ende des zweiten oder zu Beginn des dritten Studienjahres möglich. Die Leistungspunkte der Module des betreffenden Semesters werden im Falle eines Auslandsaufenthalts **alternativ** (nicht zusätzlich) an einer Partneruniversität erworben.

	<b>2 SWS</b>	<b>4 SWS</b>	<b>6 SWS</b>	<b>8 SWS</b>	<b>10 SWS</b>
<b>1</b>	BA1	BA1	BA2	BA3	BA3
<b>2</b>	BA1	BA1	BA2	BA4	BA4
<b>3</b>	BA5	BA6	Möglichkeit eines Auslandsaufenthalts im zweiten Studienjahr: Anstelle der Module <b>BA7 und BA8</b> können bis zu <b>12 LP</b> an einer Partneruniversität erworben werden.		
<b>4</b>	BA5	BA6			
<b>5</b>	Möglichkeit eines Auslandsaufenthalts im dritten Studienjahr: Anstelle der Module <b>BA9 und BA10</b> können bis zu <b>20 LP</b> an einer Partneruniversität erworben werden.				
<b>6</b>					

Für die erfolgreiche Planung eines Auslandsstudiums ist unabhängig von der Unterstützung durch das International Center und der Auslandsstudienberatung des Philosophischen Seminars die Initiative der Studierenden wesentlich. Auch weiterhin wird von ihnen ein erheblicher Eigenanteil an Organisation und finanziellem Einsatz erwartet.

### *Stipendien*

Herausragende Studierende (ab dem 3. und 4. Semester) werden von den Mitarbeitern des Philosophischen Seminars zur Aufnahme in die **Stipendienprogramme** der „Studienstiftung des deutschen Volkes“, des „Evangelischen Studienwerk Villigst“ und anderen namhaften Stipendienorganisationen vorgeschlagen. Voraussetzung sind: hervorragende Leistungen, zügiges Studium und gesellschaftliches Engagement.

## 5. Mögliche Berufsfelder

Das Bachelor-Studium Philosophie bereitet auf keinen spezifischen Beruf vor, sondern soll die Absolventen dazu befähigen, sich in einem vielfältigen Spektrum möglicher Berufe bewähren und weiterzuentwickeln zu können. Dazu gehören beispielsweise Tätigkeiten im Kultur- und Medienbereich.

In erster Linie bereitet der Bachelor-Studiengang aber auf ein weiterführendes Master-Studium vor. Ein erfolgreich absolviertes Master-of-Arts-Studium wiederum qualifiziert vornehmlich für eine wissenschaftliche Laufbahn, d.h. für die Forschung und Lehre an der Universität, wohingegen das Studium Master of Education vornehmlich auf das Berufsziel Lehramt an Gymnasien und Gemeinschaftsschulen vorbereitet. Doch ist hier wie auch im Falle des Bachelor-Studiengangs darauf hinzuweisen, dass das Philosophiestudium keine Ausbildung mit einem klar umrissenen Berufsziel (des ›Philosophen‹) ist, sondern die Absolventen grundsätzlich für zahlreiche mögliche Berufe im geisteswissenschaftlichen, kulturwissenschaftlichen oder ökonomischen Bereich befähigt. Wie in keinem anderen Fach kommt es für Philosophie-Absolventinnen und -Absolventen darauf an, sich selbst ein geeignetes Berufsfeld zu suchen bzw. es zu erfinden!

**Literaturhinweis:** Helge Klausener (Hg.): *Berufe für Philosophen*. Darmstadt (Wissenschaftliche Buchgesellschaft) 2004.

## 6. Links

Allgemeine Informationen zu den Bachelor- und Master-Studiengängen an der CAU

[www.zsb.uni-kiel.de/startseite-thema-bachelor-master.shtml](http://www.zsb.uni-kiel.de/startseite-thema-bachelor-master.shtml)

Zentrale Studienberatung

[www.zsb.uni-kiel.de](http://www.zsb.uni-kiel.de)

Zentrum für Lehrerbildung

[www.zfl.uni-kiel.de](http://www.zfl.uni-kiel.de)

Zentrum für Schlüsselqualifikationen

[www.zfs.uni-kiel.de](http://www.zfs.uni-kiel.de)